

Z DIE ERSTE MARXBIOGRAPHIE

erschien kurz vor Weihnachten in meinem Verlag. Infolge des Weihnachtsgeschäftes hat dieses hochbedeutsame Werk vielleicht nicht überall die Beachtung gefunden, die es nach Inhalt und Ausstattung verdient. Ich weise deshalb alle Sortimentler, die mit politisch, kulturell und historisch interessierten Kreisen zu tun haben, nochmals nachdrücklichst darauf hin. Über das Werk unterrichtet vorzüglich die erste Besprechung, die, 130 Zeilen lang, soeben in der

Vossischen Zeitung

erschien.

Karl Marx, Sein Leben und sein Werk.

Mit vielen Porträts aus der Geschichte des frühen Sozialismus. Von John Spargo. Autorisierte deutsche Ausgabe.

Die geistigen und sozialen Bedingungen, aus denen Marx' Persönlichkeit heranwuchs, die ganze bewegte Epoche der ersten Dezennien des abgelaufenen Jahrhunderts wird kurz, aber treffend charakterisiert. Reizvoll werden Marx' Beziehungen zu seinem berühmten Landsmann und Stammesgenossen Heinrich Heine beleuchtet, nicht minder die zu den anderen geistigen Grossen der Zeit, namentlich zu jenen, die nach dem Freiheitsrausch der vierziger Jahre mit ihm das Los der Verbannung teilten, wie Kinkel, Freiligrath, Herwegh, ferner zu den französischen „Utopisten“ Saint-Simon, Cabet, Proudhon, zu dem englischen Philanthropen und Sozialreformer Robert Owen, vor allem zu einer jetzt wenig mehr genannten Persönlichkeit, dem deutschen Schneider und Kommunisten Wilhelm Weitling, dem ersten in der Reihe jener Autodidakten, wie sie seitdem unter den sozialdemokratischen Parteiführern verhältnismässig zahlreich vertreten sind.

Ein nicht gering anzuschlagender Vorzug des Buches besteht darin, dass diese in buntem Wechsel an dem geistigen Auge des Lesers vorüberziehenden biographischen Skizzen hervorragender Persönlichkeiten aus der Geschichte des Sozialismus durch etwa 40 meist treffliche Porträts ergänzt werden — eine Bildergalerie, die an sich schon beim Durchblättern des Bandes Interesse erweckt.

Ich unterstütze Ihre Bemühungen durch einen ausführlichen Prospekt, den ich in den nächsten Wochen einer grossen Anzahl Zeitschriften beilegen lasse. Exemplare desselben stelle ich auch den Herren Sortimentern zur Verteilung gern zur Verfügung.

Preis brosch. **№ 9.—**, in Rechnung **№ 6.75**, bar **№ 6.— u. 9/8.**

„ geb. **№ 10.—**, in Rechnung **№ 7.50**, bar **№ 6.75 u. 9/8.**

A cond. kann ich zurzeit nur noch in einzelnen Exemplaren liefern. — Roter Bestellzettel anbei.

Leipzig, im Januar 1913.

Kurzestr. 8.

Felix Meiner.

Nur auf Verlangen

Z

versende ich

Golo Raimund, Verwaist

12. bis 15. Tausend! 2 M. ord.

Mein ist die Rache

12. bis 15. Tausend! 2 M. ord.

M. von Rosenberg, Gefährliches Liebesspiel

1 M. ord.

Je 2 Probe-Exemplare mit 50%!!

à cond. in jeder Anzahl.

Berlin, Januar 1913.

Otto Janke.